

**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E**

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



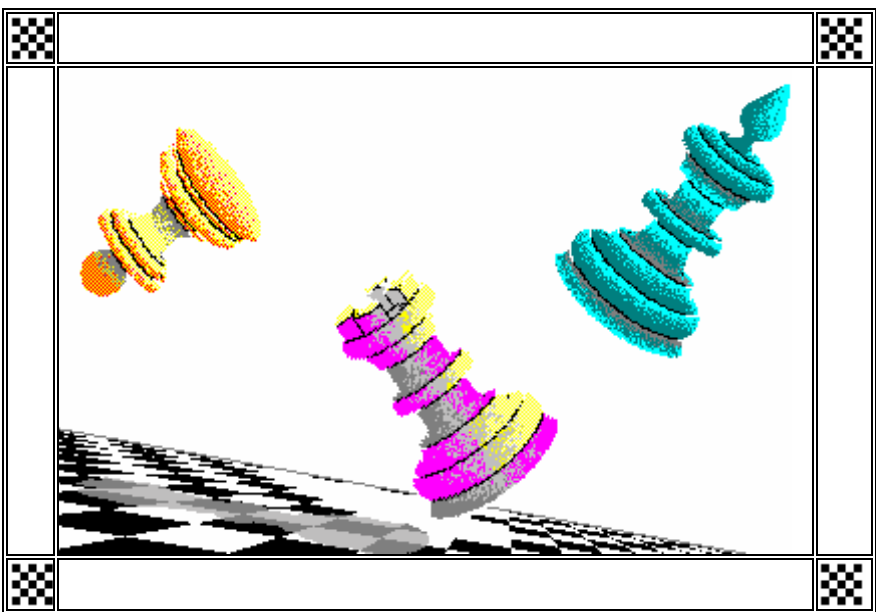
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

4.+5. Runde Staatsliga „B“ Mitte	2
6. Runde Landesliga „B“	5
6. Runde 2. Klasse Nord	9
6. Runde 2. Klasse Stadt	10
5. Runde 2. Klasse Mitte/Süd	11
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



STAATSLIGA B - MITTE 4. / 5. RUNDE

4. RUNDE am 5.12.1999

Spielort Ranshofen

	Ach/Burghausen	VOEST Linz	3,0:3,0
1	Pitschka Klaus	GM Uhlmann Wolfg.	½:½
2	Pflug Mathias	Wegener Dirk	0 : 1
3	Stocker Andreas	FM Rolletschek H.	1 : 0
4	Urankar Hans-P	FM Baumgartner H.	½:½
5	Lickleder Andr.	ÖM Winiwarter Felix	1 : 0
6	Huch Reiner	ÖM Wöber Friedrich	0 : 1

	Ranshofen	Traun 1967	5,0:1,0
1	Medvegy Zoltan	Kreischer Georg	1 : 0
2	FM Hellmayr Alois	FM Holzmann Herb.	½:½
3	ÖM Ager Josef	Schmoll Werner	1 : 0
4	Riediger Martin	Enöckl Philipp	½:½
5	ÖM Hackbarth W.	Treutner Günth.	1 : 0
6	Doppelhammer	Raber Florian	1 : 0

Spielort Sauwald

	Attnang-Puchheim	St. Valentin	3,5:2,5
1	FM Wirius Stefan	IM Tompa Janos	½:½
2	MK Karner Christ.	MK Trauner Rudolf	0 : 1
3	Kilgus Georg	ÖM Heimberger R.	1 : 0
4	FM Wirius Johanne	Tober Gerhard	½:½
5	Harringer Franz	Dornauer Joach	1 : 0
6	Stirn Martin	Sandhöfner Fl.	½:½

	Sauwald	Stein-Steyr	4,0:2,0
1	MK Hiermann Diet.	MK Steigerstorfer E	1 : 0
2	Schlingensiepen	Loidl Florian	0 : 1
3	Taggatz Mario	FM Kargl Kurt	1 : 0
4	Lautner Josef	Nagl Franz	0 : 1
5	Obermayr Herm	Blasl Dietmar	1 : 0
6	Testor Sebast.	Aigner Gerhard	1 : 0

Spielort Grieskirchen

	ASK Sbg	Grieskirchen	2,0:4,0
1	GM Farago Ivan	GM Haba Petr	½:½
2	MK Teufl Siegfried	Singer Christ.	0 : 1
3	Jürgens Klaus	Brandstätter Fr	½:½
4	Vlasak Reinhard	Hainzinger Joh.	0 : 1
5	Löffler Chr.	Schwabeneder	½:½
6	Brestan Peter	Riegler Stefan	½:½

2. RUNDE am 23.11.99

Spielort Ranshofen

	Traun 1967	Ach/Burghausen	1,5:4,5
1	Kreischer Georg	Pitschka Klaus	½:½
2	FM Holzmann Herb.	Pflug Mathias	1 : 0
3	Schmoll Werner	Stocker Andreas	0 : 1
4	Enöckl Philipp	Urankar Hans-P	0 : 1
5	Treutner Günth.	Huch Reiner	0 : 1
6	Raber Florian	Weise Wolfgang	0 : 1

	VOEST Linz	Ranshofen	4,0:2,0
1	GM Uhlmann Wolfg.	Medvegy Zoltan	1 : 0
2	Wegener Dirk	FM Hellmayr Alois	½:½
3	FM Rolletschek H.	ÖM Ager Josef	1 : 0
4	FM Baumgartner H.	Riediger Martin	1 : 0
5	ÖM Winiwarter Felix	ÖM Hackbarth W.	½:½
6	ÖM Wöber Friedrich	Knechtel Roland	0 : 1

Spielort Sauwald

	Stein-Steyr	Attnang-Puchheim	1,0:5,0
1	MK Steigerstorfer E	FM Wirius Stefan	0 : 1
2	Loidl Florian	MK Karner Christ.	1 : 0
3	FM Kargl Kurt	Kilgus Georg	0 : 1
4	Nagl Franz	FM Wirius Johanne	0 : 1
5	Blasl Dietmar	Harringer Franz	0 : 1
6	Aigner Gerhard	Stirn Martin	0 : 1

	St. Valentin	Sauwald	3,0:3,0
1	IM Tompa Janos	MK Hiermann Diet.	1 : 0
2	MK Trauner Rudolf	Schlingensiepen	½:½
3	ÖM Heimberger R.	Linhart Wolfg.	½:½
4	Tober Gerhard	Lautner Josef	½:½
5	Dornauer Joach.	Obermayr Herm	0 : 1
6	Sandhöfner Fl.	Testor Sebast.	½:½

Spielort Grieskirchen

	Spk. Grieskirchen	Wüstenrot Sbg	4,0:2,0
1	GM Haba Petr	IM Grünberg Hans	½:½
2	Singer Christ.	FM Hager Franz	½:½
3	FM Mayr Klaus	FM Fischer Johann	½:½
4	Brandstätter Fr	MK Hinteregger Ar.	1 : 0
5	Hainzinger Joh.	MK Gottsmann H.	½:½
6	Schwabeneder	Donegani Peter	1 : 0

STAATSLIGA B MITTE - TABELLE UND BERICHTE

TABELLE DER STAATSLIGA B MITTE - 1999/2000

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	VOEST Linz		3,0	4,0		5,0					5,5	6,0		9	23,5	78
2	Ach/Burghausen	3,0		3,0					3,0	3,0	4,5			6	16,5	55
3	Ranshofen	2,0	3,0						2,0	4,5	5,0			5	16,5	55
4	ESV Attnang-Puchheim					3,5	3,5	3,5				5,0		8	15,5	65
5	St. Valentin	1,0			2,5		3,0				4,0	4,0		5	14,5	48
6	Sauwald				2,5	3,0		4,0				4,0		5	13,5	56
7	Sparkasse Grieskirchen				2,5		2,0		4,0	4,0				4	12,5	52
8	Wüstenrot Inter/Süd Sbg		3,0	4,0				2,0		2,5				3	11,5	48
9	ASK Salzburg		3,0	1,5				2,0	3,5					3	10,0	42
10	ASKÖ SC Traun 1967	0,5	1,5	1,0		2,0						3,5		2	8,5	28
11	Stein-Steyr	0,0			1,0	2,0	2,0				2,5			0	7,5	25
12	Visa-Austria Schallerbach													0	0,0	0

Kommentar

4.Runde

ASK Sbg – Spk. Grieskirchen 2 : 4

Ivan Farago und Petr Haba kämpften 22 Züge lang und gaben dann Remis. Christoph Singer überraschte Teufl mit einem Qualitätsoffer auf f5. Der anschließende Königsangriff endete mit Damenverlust des Salzburgers. Friedrich Brandstätter rettete sich in Zeitnot gegen Klaus Jürgens in ein zweifelhaftes Dauerschach. Johann Hainziger erhielt gegen Reinhard Vlasak früh einen Mehrbauern. Diesen Vorteil verwertete er konsequent. Christoph Löffler hat gegen Schwabeneder immer einen Vorteil, aber nach einem Abtausch konnte der Grieskirchner sich in ein Dauerschach retten. Peter Brestan übte gegen Stefan Riegler immer Druck aus, aber Stefan verteidigte sich sicher und die Remisbreite war nie überschritten.

Ach/Burghausen – VOEST Linz 3 : 3

Der Aufsteige Ach/Burghausen überrascht auch diesmal. Gegen die dominierende Mannschaft des ersten Wochenende VOEST Linz erreichten er wieder ein Mannschaftsremis, das 4. In Folge! VOEST kam mit einem blauen Auge davon, nach einer Eröffnungskatastrophe von Rolletschek konnte Wegener gegen Pflug nach einer feinen Partie ausgleichen. Winiwarer und Wöberer hatten sehr

schlechte Partien, die aber mit Glück für VOST 1:1 endeten, wobei Andreas Lickleder gewinnen konnte.

Ranshofen – Traun 1967

Ein hart umkämpftes Match, in denen alle Partien knapp ausging. Medveggy Zoltan gewinnt in einem remisverdächtigen Partie nach einem Blackout Kreischers. Holzmann setzt Hellmayr stark unter Druck und hätte schließlich noch gewinnen können. Auf Brett 3 gab es ein Schieben und Würgen über die volle Zeitdistanz, wobei Schmoll kurz vor Zeitende einen kapitalen Fehler machte und Ager gewinnen konnte. Der Youngster Philipp Enöckl erreichte nach engagierten Spiel ein verdientes Remis gegen Martin Riediger. Hackbarth erreichte als zäherer von zwei Nudlern den Sieg. Doppelhammer verliert höchst ungerne, die ungestüme Spielart der Jugend wurde in Zeitnot zerschlagen. Der Ranshofner schlug zweimal Remis aus.

Attnang-Puchheim – St. Valentin

Pünktlich zum Spielbeginn stellte sich der Schneefall ein. Die beschwerliche Reise wurde mit einem wunderbaren Turniersaal belohnt. Bis zur Zeitnot war noch keine Partie entschieden worden, was vom enormen Kampfgeist zeugte. St. Valentin spielte mit seinem ursprünglichen Team, einzig auf Brett 1 wurde Christian Weiss, der beim Mannschaftsmittropacup sein Können unter Beweis stellt von Tompa mit einem Remis vertreten. Tober und Sandhöfer

vergaben in Zeitnot ihre Gewinnchancen und remisierten. Der Atnanger Mannschaft war am Samstag das Glück hold Harringer nutzte die souverän die Eröffnungsunkenntnis von Dornauer und fuhr den ganzen Punkt ein.

Sauwald – Stein-Steyr

Stein Steyr hatte auch gegen Sauwald keine Ad-ventmilde erfahren dürfen, obwohl das 4:2 für Sauwald klar entschieden wurde, ist es schon erstaunlich, das nur ganze Punkte diesen Wettkampf entschieden haben. Ein durchaus gestrenger Gastgeber also, der für Geschenke nicht allzu bereit war.

5. Runde

Grieskirchen – Wüstenrot Inter/Süd

Grünberg machte ein interessantes Qualitätsoffer auf f4, das wahrscheinlich zum Gewinn führen sollte, aber Haba konnte sich nach 4 Stunden doch noch ins Remis retten. Singer hatte gegen Hager einen leichten Vorteil, aber Hager konnte das Remis retten. Hineregger stand immer besser gegen Brandstätter, aber in Zeitnot verdarb der Salzburger die Partie. In ausgeglichener Stellung stellte Donegani Zeitnot eine Figur gegen Schabeneder ein.

Traun – Ach/Burghausen

Eine klare Angelegenheit für Ach/Burghausen. Pitschka willigte in etwas besserer Stellung in Remis ein. Holzmann widerlegte ein fragwürdiges Figuren-opfer auf d6 von Mathias Pflug überzeugend. Auf den restlichen Bretter gab es mehr oder weniger ein deutliches Gemetzel.

VOEST Linz - Ranshofen

Uhlmann gegen Medvegy eine lange Partie mit einem Mehrbauern für Uhlmann. Wegener gegen Hellmayr endete in einem Großmeisterremis. Bei Ager gegen Rolletschek kam es zu großen taktischen Verwicklungen, wobei der Glücklicher, der VOEST'ler, gewann. Baumgartner schlug Remis aus, worauf Riediger in Zeitnot die Qualität und die Partie einstellte. Ein klassische spanische Partie lieferten sich Hackbarth und Winiwarter, die in Remis endete. Die Eröffnungsbehandlung von Knechtl

verwirrte Wöber, der Bauer und Partie verlor.

Stein-Steyr – Atnang-Puchheim

Von seiner schlechten Serie dürfte sich Florian Loidl erfangen haben. Dieses Wochenende bescherte ihm 2 volle Punkte, ansonsten setzte sich Atnang souverän durch.

St. Valentin - Sauwald

St. Valentin macht es den Hausherrn nicht besonders leicht, die Bretter waren heiß umkämpft. Alle Remisen wurden ausgespielt. Hiermann legte sich gegen Tompa mächtig ins Zeug, doch er mußte sich nach langem Kampf doch dem IM geschlagen geben.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	Steinerwirt Zell	ASK Salzburg 3	3,5:2,5
1	Maier Georg	Herndl Gerald	0 : 1
2	Mooslechner Pet.	Koch Herbert	1 : 0
3	Stadlober Gerold	Groiss Karl	0 : 1
4	Deutinger Erich	Hattinger Walter	½:½
5	Schweiger Wolfg.	Bruckbauer Mar.	1 : 0
6	Sendlhofer Norb.	Bolda Günther	1 : 0

BR	ERSTE Radstadt	Süd / Inter Salz.	2,0:4,0
1	Hutz Gerhard	Zeindl Stefan	½:½
2	Kocher Martin	Wieneroiter Gera	½:½
3	Schaidreiter Joha.	Autengruber Dan.	0 : 1
4	Czak Ingbert	Sauberer Willi	0 : 1
5	Steger Josef	Ziller Dionys	1 : 0
6	Kreuzsaler Josef	Hess Karl	0 : 1

BR	Ach/Burghausen	ASK Post SV	4,5:1,5
1	Weise Wolfgang	Nußbaumer Stefan	½:½
2	Stöhr Helmut	Krimbacher Walter	½:½
3	Koslowski Kasimi	Forstinger Alfred	1 : 0
4	Magg Josef	Koller Karl	1 : 0
5	Werner Konrad	Lemmerhofer Man	½:½
6	Weber Waldemar	Flatz Helmut	1 : 0

BR	Sparkasse Neum.	Konkordiahütte	3,0:3,0
1	Egger Martin	Wieser Rupert	½:½
2	Holzinger Helmut	Buchebner Mark.	0 : 1
3	Hauser Günther	Windhofer Johann	0 : 1
4	Jankovic Dubrav.	Reschreiter Hans	1 : 0
5	Stadlmann Gerh.	Rothschädl Ulrich	½:½
6	Hauser Michael	Weiss Johann	1 : 0

BR	ASK Dream Team	Naturfr. Mondsee	3,5:2,5
1	Herrmann Mich.	Panaiatov Rados.	1 : 0
2	Thalhammer Kla.	Rosner Gerhard	½:½
3	Rettenbacher Ro.	Fuchs Manfred	½:½
4	Mosshammer Man	Saugspier Mario	0 : 1
5	Ebner Josef	Koisser Rudolf	½:½
6	Schodl Helmut	Hopfgartner And.	1 : 0

BR	Sparkasse Schw.	ÖGB Raika Saalf.	3,5:2,5
1	Ljubic Juro	Hinterseer Thom.	½:½
2	Ljubic Pero	Stojakovic Miro	1 : 0
3	Klinger Josef Sen.	Schachner Franz	½:½
4	Bjelosevic Bozo	Mitteregger Klaus	½:½
5	Huber Josef	Thurner Kurt	1 : 0
6	Hofer Christian	Feichtner Leo	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Schwarzach			4,0	3,5		4,5		4,5		3,5	5,0		12	25,0	69
2	ASK Dream Team					3,5	4,0	3,0	3,0	4,5		4,5		10	22,5	63
3	Steinerwirt Zell am See	2,0			4,0			3,0		3,5	4,5		5,0	9	22,0	61
4	SV Ach/Burghausen	2,5		2,0		3,0		4,5	3,0	5,5				6	20,5	57
5	Naturfreunde Mondsee		2,5		3,0				2,5	1,5		5,0	4,0	5	18,5	51
6	Konkordiahütte I	1,5	2,0					3,0			3,5	3,0	4,0	6	17,0	47
7	ASK Post SV 1		3,0	3,0	1,5		3,0			3,0			3,5	6	17,0	47
8	Süd / Inter 3 Salzburg	1,5	3,0		3,0	3,5						1,5	4,0	6	16,5	47
9	ASK Salzburg 3		1,5	2,5	0,5	4,5		3,0			3,5			5	15,5	43
10	ÖGB Raika Saalfelden	2,5		1,5			2,5			2,5		2,0	4,5	2	15,5	43
11	Sparkasse Neumarkt	1,0	1,5			1,0	3,0		3,5		4,0			5	14,0	40
12	"ERSTE" Radstadt			1,0		2,0	2,0	2,5	2,0		1,5			0	11,0	31

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE LL "B"

In ihrem Start- Ziel – Lauf Richtung Meistertitel, machten die Schwarzacher diesmal gegen Saalfelden eine kleinen Sitestepp. Nur mit allem Glück konnten sie eine Niederlage verhindern und so die Tabelle auch weiterhin souverän anführen. Das Dream Team bleibt ihnen zwar mehr oder weniger auf den Fersen, aber eine wirkliche Chance, die 2,5 Punkte aufzuholen dürften sie nicht haben. Außer

sie wachsen in der nächsten Runde, beim Duell gegen Schwarzach über sich hinaus und könnten so die Meisterschaft noch spannend machen. In der Abstiegsfrage hat Radstadt weiter an Boden verloren und hat objektiv gesehen nur mehr sehr geringe Chance dem Abstieg noch zu entrinnen.

Spark. Schwarzach – Raika Saalfelden 3,5 : 2,5

Viele Kartoffeln im Hosensack und den gütigen Blick von Göttin Fortuna benötigen die Schwarzacher

diesmal gegen den Aufsteiger Saalfelden um den knappen Sieg zu landen. Man muss dem Aufsteiger Saalfelden auch Abbitte leisten für die Einstufung als Abstiegs Kandidaten bei Meisterschaftsbeginn. Was die Saalfeldener in den letzten Runden gezeigt haben ist schon beachtlich. Ljubic Juro hatte gegen Hinterseer Thomas bereits eine klar bessere Stellung, wahrscheinlich sogar Gewinnstellung, als er sein Spiel jedoch überzog und die Dame für Turm, Läufer und einen Bauern geben musste. Aber Juro kämpfte unverdrossen weiter und konnte wieder eine sehr gute Stellung erreichen. In der aufkommenden Zeitnot von Thomas spielte Juro dann zu sehr auf die Zeitnot von Thomas und verhaute dadurch seine gute Stellung wieder. Nachdem Thomas über die Zeit gekommen war einigten sich die beiden auf Remis. Eine klare Sache für Ljubic Pero war die Partie gegen Stojakovic Miro. Pero ist überhaupt der Spieler der Saison in der Landesliga „B“. Kurz und bündig gesagt: Sechs mal angetreten, sechs Punkte und eine Eloleistung von 2094 Punkten! Klinger Josef stand gegen Schachner Franz bereits sehr schlecht, dann willigte Franz aber doch ins Remis ein. Viel Glück hatte Bjelosevic Bozo gegen Mitteregger Klaus. In einer total verlorenen Stellung konnte er Klaus dúpieren und mit Dauerschach Remis erreichen. Eine souveräne Partie lieferte Huber Josef gegen Thurner Kurt, was ihm den ganzen Punkt einbrachte. Hofer Christian hätte gegen Feichtner Leo durch ein Turmopfer die Dame gewinnen können. Nachdem er diese Kombination übersah trumpfte jedoch Leo auf und gewann dann sicher.

Steinerwirt Zell – ASK Salzburg 3 3,5 : 2,5

Der Erfolgsrun der Zeller geht nach wie vor weiter. Auch der ASK Salzburg 3 wurde besiegt und somit der dritte Tabellenrang abgesichert. Herndl Gerald erreichte nach der Eröffnung die aktivere Stellung, vermochte den Vorteil auszubauen und gewann verdient gegen Maier Georg. Nach Abtausch von Damen und Leichtfiguren konnte Mooslechner Peter mit einem Turm die siebte Reihe besetzen und einen Bauern gegen Koch Herbert gewinnen. Um die Initiative nicht zu verlieren musste Peter den Bauern wieder zurück geben. In Folge konnte Peter einen Freibauern bilden und nachdem Herbert einen vergifteten Bauern geschlagen hatte, was eine Figur kostete, war die Partie zu Gunsten von Peter entschieden. Das längste Spiel des Abends, lieferten

sich Stadlober Gerold und Groiss Karl. Eine lange Zeit ausgeglichene Partie entschied Karl mit einem Bauerndurchbruch am Königsflügel. Karls Dame, konnte in die Stellung von Gerold eindringen und den Sieg sicher stellen. Nach ausgeglichenem Spielverlauf einigten sich Deutinger Erich und Hattinger Walter auf Remis. Nach inkonsequentem Spiel von Bruckbauer Maritta in der Eröffnungsphase konnte Schweiger Wolfgang mit Schwarz sofort ausgleichen und einen Bauern gewinnen. Ab diesem Zeitpunkt stand die Amazone Maritta auf verlorenem Posten. Sendlhofer Norbert gelang gegen Bolda Günther der vorteilhafte Tausch von Turm gegen zwei Leichtfiguren. Der folgende stürmische Angriff von Günther versandete und der volle Punkt verblieb bei Norbert.

ASK Dream Team – Naturf. Mondsee 3,5 : 2,5

Das Dream Team konnte auch die starken Mondseer bezwingen und so den Schwarzachern auf den Fersen bleiben. In der nächsten Runde gegen Schwarzach wird sich dann zeigen wie stark sie wirklich sind. Eine interessante Partie spielten Herrmann Michael und Panaiatov Radoslav auf dem Spitzbrett. Radoslav hatte zuerst leichten Raumvorteil, doch Herrmann spielte dann sehr geschickt und konnte in ein leicht besseres Endspiel mit Mehrbauern abwickeln. Nach längerem Lavieren stellte dann Herrmann eine taktische Falle auf, die Radoslav übersah und unnötigerweise hineintappte. Relativ rasch einigten sich Thalhammer Klaus und Rosner Gerhard auf ein vorweihnachtliches Remis. Rettenbacher Robert spielte gegen Fuchs Manfred die gleiche Eröffnung mit der auch Groiss Karl vor zwei Runden gegen Manfred Erfolg hatte. Manfred wollte aber nicht wieder zur Opferbank geführt werden und hatte aus der verlorenen Partie gegen Karl seine Lehren gezogen. Robert spielte wie üblich sehr unorthodox und langsam weiter. Um die eigenwillige Stellung zu wiederlegen verbrauchte auch Manfred sehr viel Zeit und kam nicht so recht weiter. In beidseitig aufkommender Zeitnot einigten sich die beiden dann im 21. Zug auf Remis. Die fehlende Spielpraxis brachte Mosshammer Manfred gegen Saugspier Mario bereits in der Eröffnung durch eine Fehleinschätzung um einen Bauern. Ein dadurch entstandner Freibauer brachte nach langem hin und her und Ungenauigkeiten auf beiden Seiten die Entscheidung zu Gunsten von Mario. Die längste Partie, spielten Ebner Josef und Koisser Rudolf auf dem

fünften Brett. Josef ließ sich am Königsflügel in arge Bedrängnis bringen, konnte jedoch alle Angriffe von Rudolf parieren. Schließlich patzte Rudolf und stand plötzlich mit einer Qualität weniger da. Die aktive Stellung von Rudolf veranlasste Josef die Qualität wieder zurückzugeben. Danach entstand ein Endspiel mit je einer Dame und je zwei Bauern was technisch klar Remis war. Dies wollten aber abwechselnd weder Rudolf noch Josef einsehen, lehnten Remisgebote immer wieder ab und kämpften verbissen weiter. Als dann Josef eine leicht bessere Stellung erreicht hatte willigte er doch noch ins Remis ein. Hopfgartner Andreas spielte gegen Schodl Helmut sehr solide, sodass Helmut, weil er gewinnen wollte, zu diversen Bauernopfer griff um Unruhe in die Stellung zu bringen. Diese an und für sich nicht sehr empfehlenswerte Taktik ging diesmal für Helmut voll auf, da auch Andreas zu sorglos mit seinen Bauern umging.

Spark. Neumarkt – Konkordiahütte 3,0 : 3,0

Ein wichtiges Unentschieden für Neumarkt im Abstiegskampf. Dadurch konnten sie den Abstand zum Letzten, Radstadt auf drei Punkte vergrößern und beruhigter in die Frühjahrssaison gehen. In einem von Beginn an sehr ausgeglichenen Spiel lehnte Wieser Rupert zwar das erste Remisgebot von Egger Martin noch ab, doch dann musste Rupert erkennen, dass es eben doch nur Remis war. Holzinger Helmut und Buchebner Markus lieferten sich eine sehr spannende Partie, die auch am längsten gedauert hatte. Helmut konnte lange Zeit die Stellung ausgeglichen halten. Im späten Mittelspiel bzw. frühen Endspiel unterlief Helmut jedoch ein Fehler, der ihm einen Bauern und in Folge auch die Partie kostete. Eine weitere Talentprobe lieferte Hauser Günther gegen Windhofer Johann. Günther hielt lange mit Johann mit und musste sich erst im Endspiel, wo Johann einen Bauern mehr hatte, geschlagen geben. Sehr gut gekämpft hatte Jankovic Dubravka gegen Reschreiter Hans Peter und wurde mit dem ganzen Punkt dafür belohnt. Ein ausgeglichenes Spiel gab es zwischen Stadlmann Gerhard und Rothschädl Ulrich mit sicherem Remisausgang. Eine starke Partie lieferte der junge Hauser Michael gegen Weiss Johann, der sich als großer Kämpfer erwies und auch in fast verlorener Stellung weiter spielte und lange nicht aufgeben wollte.

Ach/Burghausen – ASK Post SV 4,5 : 1,5

Wenig Erbarmen zeigte Aufsteiger Ach/Burghausen mit dem Post SV und fügte ihnen die erste Niederlage zu. Weise Wolfgang konnte in der Eröffnung gegen Nußbaumer Stefan auf Kosten seiner Entwicklung einen wertvollen Mittelbauern gewinnen. In Folge verbrauchte Stefan sehr viel Zeit und hatte für 16 Züge nur mehr fünf Minuten. In dieser Zeitnot gelang ihm aber das Kunststück, durch Turmpopfer ein Dauerschach zu erreichen. Krimbacher Walter hatte Stöhr Helmut schon total überspielt, tauschte dann aber einen Turm in der Meinung, dass fünf Bauern und Springer gegen Bauern und Turm sicher gewinnen würden. Walter übersah jedoch, dass Helmut mit seinem Turm auf die siebte Reihe eindringen konnte und dadurch seinen König auf der Grundreihe festhalten. Im weiteren Verlauf gewann dann Helmut wieder zwei Bauern zurück und kam so noch zu einem glücklichen Remis. Von den letzten Misserfolgen geläutert, zeigte Koslowski Kasimir gegen Forstinger Alfred seine wahre Spielstärke und ließ sich den Sieg nicht nehmen. In seinem ansonst sicheren Metier dem Damengambit vernachlässigte Koller Karl gegen Magg Josef die schwarzen Felder verlor zusätzlich einen Bauern, sodass Josef seinen Mehrbauern nach 70 Zügen zur Damen führen konnte. Nachdem es Werner Konrad gelang den Angriff von Lemmerhofer Manfred zu entschärfen einigten sich die beiden in ausgeglichener Stellung auf Remis. In einer positionell geführten Partie konnte Weber Waldemar gegen Flatz Helmut, dank seines gut positionierten Läuferpaares seinen Vorteil zum Gewinn ausbauen.

ERSTE Radstadt – Süd/Inter Sbg. 2,0 : 4,0

Radstadt hat nach wie vor große Aufstellungsprobleme und musste so auch gegen Süd/Inter eine Niederlage hinnehmen. Aber die Radstädter sind vollen Mutes, dass sie im Frühjahr, wenn ihre „Verletzten“ wieder spielen können, doch noch den Klassenerhalt schaffen werden. Auch sollen schon alle Vorbereitungen für ein Geheimtraining laufen. Weiteres dazu ist aber nicht bekannt, es ist eben „geheim“. Hutz-Zeindl: Beide einigten sich nach dem 6. Zug nach Angebot von Zeindl auf Remis. Gerhard nahm das Remisangebot auch deshalb an, da er die letzten beiden Partien verloren hatte. Der Mannschaftsführer von Süd/Inter war von dem schnellen Remis jedoch nicht sehr erbaut. Kocher-



BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA "B"



Wieneroiter: Aus einer Damenindischen Eröffnung entwickelte sich ein Königsangriff für Weiss, der allerdings nur durch ein Opfer erkaufte werden konnte. Ob der Vorteil reichte war Martin jedoch nicht ganz klar. In Zeitnot machte Weiss einen strategischen Fehler und kam ins Hintertreffen. Kurz bevor er aufgeben wollte passierte Schwarz ein Fehler im Angriff, sodass man sich nach der Zeitkontrolle auf Remis einigte. Schaidreiter - Autengruber: Schaidreiter dürfte bezüglich Königsgambit alles vergessen haben, denn so spielte er. Jedenfalls ein schneller und sicherer Sieg von Autengruber. Czak-Sauberer: Bis zum 28. Zug konnte Ingbert die Partie offen halten. Nach einem schlechten Springerzug konnte Willi nach Abtausch von Springer Läufer und Dame den B-Bauern gewinnen und mit der Übermacht der Bauern am Damenflügel auch die Partie. Laut Aussage von Willi war es seine 500. (oder auch nur die 499.) Turnierpartie seines langen Schachlebens. Steger-Ziller: Der Gegner verlor in der Eröffnung

durch einen schweren Fehler einen Läufer. Diesen Vorteil konnte Sepp mit viel Mühe und Geschick verteidigen und als Neuling und Einziger den vollen Punkt für Radstadt erobern. Kreuzsaler-Hess: Josef gewann im Mittelspiel sogar einen Bauern, den er aber sogleich durch ungenaues Spiel wieder verlor. Nach einem von ihm angebotenen Damentausch hatte er zwei voneinander entfernte Bauern, die Hess Karl dann gewinnen konnte und damit auch die Partie.

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 15. 01. 2000

"ERSTE" Radstadt	Sparkasse Neumarkt
ASK Post SV 1	Süd / Inter 3 Salzburg
ASK Salzburg 3	Konkordiahütte I
SV Ach/Burghausen	ÖGB Raika Saalfelden
ASK Dream Team	Sparkasse Schwarzach
Steinerwirt Zell am See	Naturfreunde Mondsee

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	SF Obertrum	Cafe Dirschl.Neu	0,0:4,0
1	Wesp Johann	Schaub Ewald	0 : 1
2	Strasser Franz	Kawinek Arnold	0 : 1
3	Fussi Konrad	Hauser Johann	0 : 1
4	Schneider Bernd	Baier Patrick	0 : 1

BR	Melasan/Comtr.	Ranshofen	1,5:2,5
1	Hitsch Josef	Maier Ulrich	1 : 0
2	Honsack Daniel	Meixner Hermann	0 : 1
3	Hopfgartner Ther.	Stadler Josef	½:½
4	Wimmer Harald	Meixner Elisabeth	0 : 1

BR	Bad Ischl	Mattighofen	1,5:2,5
1	Neumann Dieter	Feldhofer Karl	0 : 1
2	Schilcher Wolfg.	Faugel Markus	1 : 0
3	Wiesauer Jose	Schöfecker Franz	0 : 1
4	Binder Franz	Eder Herbert	½:½

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 15. 01. 2000

Mattighofen 3	Dirschlmaier Neum.
Ranshofen 4	Bad Ischl - 2
Melasan/Comtrade	SF Obertrum

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Dirschlmaier Neum.		1,5	2,5	2,0	3,0	3,5						4,0	9	16,5	69
2	Mattighofen 3	2,5		1,5	2,0	3,5	2,5					2,5		9	14,5	60
3	Melasan/Comtrade	1,5	2,5		2,5	2,5	2,5				1,5			8	13,0	54
4	Ranshofen 4	2,0	2,0	1,5		2,0	2,0			2,5				6	12,0	50
5	Bad Ischl - 2	1,0	0,5	1,5	2,0		2,0		1,5					2	8,5	35
6	SF Obertrum	0,5	1,5	1,5	2,0	2,0		0,0						2	7,5	31

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. NORD

Bad Ischl – Mattighofen 1,5 : 2,5

Bis zur Zeitnot von Neumann Dieter war die Partie gegen Feldhofer Karl sehr ausgeglichen. In Zeitnot stellte Dieter jedoch einen Bauern ein und das reichte Karl zum Sieg. Im Mittelspiel verlor Schilcher Wolfgang zuerst einen Bauern, doch dann stellte Faugel Markus eine Figur und die Partie ein. Nachdem Wiesauer Josef eine Figur eingestellt hatte, war es für Schöfecker Franz ein Leichtes das Spiel zu gewinnen. Binder Franz und Eder Herbert trennten sich in einer ausgeglichenen Partie remis.

Melasan/Comtrade – Ranshofen 1,5 : 2,5

Hitsch Josef konnte den im Mittelspiel gegen Maier Ulrich gewonnenen Bauern zum Sieg verwerten. Honsack Daniel spielte seine erste Turnierpartie und machte auch eine gute Figur gegen Meixner Hermann. Erst ein Qualitätsverlust entschied zu seinen Ungunsten. In einer bis zum Schluss ausgeglichen stehenden Partie kam es zum logischen Remis zwischen Hopfgartner Theresia und Stadler Josef. Wimmer Harald gewann gegen Meixner Elisabeth eine Figur, wurde dann aber zu gierig, er wollte auch noch die Dame gewinnen und übersah dabei ein Grundlinienmatt.

Obertrum – Cafe Dirschl. Neumarkt 0,0 : 4,0

Ein klarer Erfolg des Spitzenreiters, die mit zwei ausgezeichneten Schülern angetreten waren.

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. STADT

Der HSV Salzburg ist nach wie vor klarer Tabellenführer in dieser Klasse und steuert dem Meistertitel mit riesen Schritten zu. Vier Punkte sind schon ein beruhigender Vorsprung.

Salzburg Südost – Wüstenrot Mozart 3,5 : 0,5

Ein machtvolles Positionsspiel gab es auf Brett eins, ein Remis war der gerechte Lohn. Auf Brett zwei und drei gab es für Südost keine nennenswerten Schwierigkeiten. Eine Kontumaz festigte das Gesetz der Serie, bereits dreimal 3,5 Punkte.

HSV Salzburg – ASK Post SV 3,0 : 1,0

Mauch Franz fuhr 150 km um zu diesem Spiel zu kommen. Leider war sein Gegner nicht am Brett. Die restlichen HSV Spieler hatten mit ihren Gegnern wenig Probleme.

HSV Salzburg II – Honda Mozart 96 3,0 : 1,0

Während die HSV Spieler auf den Brettern eins, zwei und vier ihre Überlegenheit systematisch zum Sieg ausbauen konnten, lehnte Berger Rudolf auf

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	HSV Salzburg III	ASK Post SV 2	3,0:1,0
1	Mauch Franz	Höllbacher Helm.	1:0K
2	Schmidhuber Joh.	Leblhuber Johann	1 : 0
3	Weiss Hermann	Perner Lisa	1 : 0
4	Leitgeb Viktor	Manzella Gerhard	0 : 1

BR	HSV Salzburg II	Honda Mozart 96	3,0:1,0
1	Rajsp Leopold	Walkner Julian	1 : 0
2	Berger Kaspar	Gahr Stefan	1 : 0
3	Berger Rudolf	Loderbauer Stefa	0 : 1
4	Hofer Helmuth	Kellner Franz	1 : 0

BR	ASK Schüler	Mittel Mozart 96	2,0:2,0
1	Glatz Bernhard	Fellner Florian	0 : 1
2	Pichler Christian	Fellner Martina	1 : 0
3	Kuhr Gerold	Strauss Helmut	½:½
4	Kastner Rene	Trinker Cornelia	½:½

BR	Sbg. Südost	Wüstenrot M 99	3,5:0,5
1	Pacher Hermann	Topal Selman	½:½
2	Bacher Hans	Fritz Adolf	1 : 0
3	Gersdorf Rainer	Reithofer And	1 : 0
4	Lurf Peter	Egger Stefan	1:0K

BR	Sbg. Südwest	Lobbe Mozart 96	2,5:1,5
1	Savkovic Dragan	Pirrus Michael	1 : 0
2	Faryma Herbert	Aflenzer Manuel	0 : 1
3	Nedobity Herm.	Wakolbinger Stef	1 : 0
4	Pöhr Adolf	Klabacher Erich	½:½

BR	ASK Hoffnung	ASK Evergreen	3,0:1,0
1	Michaeler Ekkeh.	Langer Ernst	0:1K
2	Stephan Norbert	Aichinger Herbert	1 : 0
3	Armstorfer Georg	Ablinger Josef	1 : 0
4	Kohlweis Walter	Müller Erich	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	HSV Salzburg II		1,5		4,0	3,0	4,0	3,0				4,0		10	19,5	81
2	ASK Hoffnung	2,5		3,0				2,0	2,5	2,5		3,0		11	15,5	65
3	ASK Evergreen		1,0					2,0	2,5	3,5	3,0	3,0		9	15,0	63
4	Salzburg Südost	0,0					2,0	2,0		3,5		3,5	3,5	8	14,5	60
5	Honda Mozart 96	1,0					2,5		3,0	1,0	3,0		3,0	8	13,5	56
6	HSV Salzburg III	0,0			2,0	1,5		2,0		3,0	3,5			6	12,0	50
7	Salzburg Südwest	1,0	2,0	2,0	2,0		2,0				2,5			6	11,5	48
8	Mittel Mozart 96		1,5	1,5		1,0					2,5	2,0	2,5	5	11,0	46
9	ASK Post SV 2		1,5	0,5	0,5	3,0	1,0						3,5	4	10,0	42
10	Lobbe Mozart 96			1,0		1,0	0,5	1,5	1,5				2,0	1	7,5	31
11	ASK Schüler	0,0	1,0	1,0	0,5				2,0				2,5	3	7,0	29
12	Wüstenrot Mozart 99				0,5	1,0			1,5	0,5	2,0	1,5		1	7,0	29

Brett drei in aussichtsreicher Stellung das Remisgebot von Loderbauer Stefan zweimal ab. Er hatte aber nicht mit der Ausdauer des jungen Mozart Spielers gerechnet und musste nach fehlerhaften Spiel den ganzen Punkt abgeben.

Salzburg Südwest – Lobbe Mozart 2,5 : 1,5

Savkovic Dragan und Nedobity Hermann gewann gegen die unroutinierten jungen Mozartspieler relativ rasch und gefahrlos. Aflenzer Manuel gelang gegen Faryma Herbert eine schöne Opferkombination. Danach war die Stellung von Herbert keinen Pfifferling mehr wert und er gab auch sofort auf. In der längsten Partie stellte Pöhr Adolf in der Eröffnung gegen Klabacher Erich einen Bauern ein. Danach war weder für Adolf noch für Erich mehr als remis möglich.

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 15. 01. 2000

ASK Evergreen	HSV Salzburg III
Wüstenrot Mozart 99	ASK Hoffnung
Honda Mozart 96	Salzburg Südost
Lobbe Mozart 96	HSV Salzburg II
Mittel Mozart 96	Salzburg Südwest
ASK Post SV 2	ASK Schüler

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Weiterhin souverän beherrschen die Schwarzacher diese Klasse. Wenn sie sich in der nächsten Runde gegen den direkten Titelkonkurrenten PAZ/PIREG Uttendorf keine Blöße geben, dann ist ihnen der Meistertitel nicht mehr zu nehmen.

Spark. Schwarzach – Spark. Uttendorf 2,0 : 2,0

Berti Christoph spielte gegen Höllhuber Herbert eine usgezeichnete Partie. Nachdem er Herbert bereits

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. MITTE / SÜD

BR	Spark. Schwar. 4	"Vielleicht"	3,5:0,5
1	Fuchs Egon	Weissenbacher M.	1 : 0
2	Sendlhofer Franz	Schönauer Josef	½:½
3	Drobesch Harald	Jung Adolf	1 : 0
4	Fischer Hans Sen.	Seidl Hannes	1 : 0

BR	SK Taxenbach 2	Goll. Youngsters	3,0:1,0
1	Köp Josef	Maislinger Flori	1 : 0
2	Embacher Gerhard	Pixner Peter	1 : 0
3	Radacher Franz	Stanic Jure	1 : 0
4	Schwab Siegfried	Ljubic Franjo Jun.	0 : 1

BR	Hallein - Rif 2	Pinzgauer Sen.	1,0:3,0
1	Herndl Gerhard	Haslinger Thomas	0 : 1
2	Marsic Mladen	Ober Robert	0 : 1
3	Schmidt Andreas	Stiegernigg Josef	½:½
4	Scheichl Roland	Thaler Johannes	½:½

BR	Spark. Schwar. 5	Sparkasse Utten	2,0:2,0
1	Höllhuber Herbert	Berti Christoph	0 : 1
2	Pirnbacher Klaus	Müllauer Wolfram	½:½
3	Estermann Kurt	Ernst Monika	½:½
4	Emmersdorfer Joh.	Müllauer Erwin	1:0K

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 4		3,0		2,5		2,0		3,5	4,0	9	15,0	75
2	Sparkasse Uttendorf	1,0		3,5	2,0	2,5		2,0			6	11,0	55
3	PAZ/PIREG Uttendorf		0,5				3,0		2,5	4,0	6	10,0	63
4	Sparkasse Schwarzach 5	1,5	2,0			3,5		2,5			5	9,5	59
5	Hallein - Rif 2		1,5		0,5		1,0	2,5		3,5	4	9,0	45
6	Pinzg. Schachsenioren	2,0		1,0		3,0			2,5		5	8,5	53
7	SK Taxenbach 2		2,0		1,5	1,5				3,0	3	8,0	50
8	Golling "Vielleicht"	0,5		1,5			1,5			3,5	2	7,0	44
9	Gollinger Youngsters	0,0		0,0		0,5		1,0	0,5		0	2,0	10

auf der Schaufel hatte spielte er aber zu sorglos weiter und ließ Herbert nochmals ins Spiel kommen. Herbert atmete daraufhin einmal tief durch und machte prompt zwei schlechte Züge, sodass er wieder auf der Schaufel landete. Pirnbacher Klaus hatte bereits eine sehr gute Stellung gegen Müllauer Wolfram. Nach einigem hin und her einigten sich die beiden aber auf Remis. Estermann Kurt hatte schon verloren, doch durch einen Fehler von Ernst Monika kam er zu einem Glücklichen Remis. Müllauer Erwin hatte zwar die Partie gegen Emmersdorfer Johann sicher gewonnen, da er aber für diese Klasse nicht spielberechtigt war musste das Spiel für Johann kontumaziert werden.

Taxenbach – Golling Youngsters 3,0 : 1,0

Köp Josef stellte Maislinger Florian eine Falle, vergifteter Bauern, in die Florian hineintappte. Florian verlor dabei einen Läufer und in Folge die Partie. Mit konsequenter und trockener Spielweise erreichte Embacher Gerhard eine sehr gute Stellung gegen Pixner Peter. Eine schöne Mattkombination beendete die Partie. Stanic Jure wollte mit Radacher Franz mitspielen, verzichtete auf den möglichen Figurentausch, kam dabei aber in Teufels Küche und verlor

klar. Bis zum 28. Zug war die Partie zwischen Schwab Siegfried und Ljubic Franjo sehr ausgeglichen. Dann übersah Siegfried eine Springergabel, die ihm Figur und Partie kostete.

Rif – Pinzgauer Senioren 1,0 : 3,0

Beim Treffen der Senioren mit dem Rifer Nachwuchs gab es sehr spannende Partien. Der Oberste der Salzburger Senioren spielte sehr schnell, er trieb zwei Bauernkeile vor und verschaffte sich selbst einen schlechten Läufer aber unser Präsident versäumte die Gelegenheit zu einem Gegenangriff. Er verlor außerdem einen Bauern und konnte schließlich nicht mehr alle Drohungen abwehren. Marsic Mladen schenkte seinem Gegner in der Eröffnung einen Springer, versuchte dann einen Königsangriff, doch Ober Robert ließ kein Opfer zu und gewann sicher. Die beiden Jüngsten retteten die Ehre der Rif.

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 15. 01. 2000

Pinzg. Schachsenioren	SK Taxenbach 2
Golling "Vielleicht"	Hallein - Rif 2
PAZ/PIREG Uttendorf	Sparkasse Schwarzach 4
Gollinger Youngsters	Sparkasse Schwarzach 5
Spielfrei	Sparkasse Uttendorf